

Der Bau könnte dann frühestens im Herbst 2018 starten. Ein Jahr Bauzeit vorausgesetzt, wird der Windpark ab Herbst 2019 viel regionalen, grünen Strom aus Riedlingen und Zwiefalten ins Netz schicken.

Bei der Infoveranstaltung am 27.10.2017 und einer Standortbesichtigung können sich Bürgerinnen und Bürger detailliert über das Projekt informieren und Fragen stellen.

Windenergie Tautschbuch GmbH

Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart

info@windenergie-tautschbuch.de

Stellungnahme der BürgerEnergiegenossenschaft Riedlingen eG

Die BürgerEnergiegenossenschaft Riedlingen eG (BEG) steht für die Förderung der Erneuerbaren Energien und für den Klimaschutz in der Region. Bereits im Vorfeld hat sie die Planungen zum Windpark in der Stadt Riedlingen – auf der Gemarkung Pflummern – unterstützt und ist an einer Beteiligung interessiert. Deshalb nehmen auch Vertreter der BEG an der Infoveranstaltung am 27.10. teil, um ihre Vorstellungen und Erwartungen für eine Beteiligung weiterzugeben.

Der Vorstand

Einladung zum Bürgerdialog

Erfahren Sie alles über den Windpark Tautschbuch – bei unserer Infoveranstaltung und einer Standortbesichtigung.

Bilden Sie sich Ihre Meinung

- ☉ im persönlichen Gespräch beim Infomarkt im Pulverfass
- ☉ bei unserer Podiumsdiskussion
- ☉ und bei einem Besuch des geplanten Standorts

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Dialog mit Ihnen!

Die Informationsveranstaltung findet statt im Pulverfass, Gewerbegebiet Teutschhof Teutschhof 1, 88499 Riedlingen

Der zukünftige Standort des Windparks kann am 27.10.2017 von 15:00 bis 16:30 Uhr besichtigt werden.

Folgen Sie den Hinweisschildern ab den Parkplätzen am „Pulverfass“. Der Standort ist von dort rund 1,5 km entfernt und zu Fuß bequem erreichbar. Der Standort der Windenergieanlage 2 ist dort markiert. Für Interessierte mit eingeschränkter Mobilität stehen Shuttle-Busse zur Verfügung.

Infos rund um die Uhr finden Sie unter:
www.windenergie-tautschbuch.de

Infoveranstaltung
27.10.2017, 17:00 Uhr
Standortbesichtigung ab 15:00 Uhr



Der Windpark Tautschbuch

Eine Bürgerinformation der
Windenergie Tautschbuch GmbH

Infoveranstaltung
27.10.2017, 17:00 Uhr
Standortbesichtigung ab 15:00 Uhr



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Planungen für das Windparkvorhaben in unseren Gemeinden Zwiefalten und Riedlingen schreiten weiter voran. Im Juni haben drei Partner – EnBW, FairEnergie und ein privater Investor – die Windenergie Tautschbuch GmbH mit Sitz in Riedlingen gegründet.

Mittlerweile liegen die ersten Ergebnisse der Umweltgutachten vor: Eine wichtige Voraussetzung für die Fortentwicklung des Projekts. Informationen hierzu und zum aktuellen Stand der Planungen bietet Ihnen dieser Flyer.

Wir begrüßen es sehr, dass Ihnen die Planer bei einer Infoveranstaltung nochmals Gelegenheit geben, sich ein Bild vom aktuellen Sachstand des Projekts

zu machen. Nutzen Sie diesen Termin, um Details zu erfahren, Fragen zu stellen und alle Beteiligten persönlich kennen zu lernen. Bei einer Besichtigung haben Sie außerdem die Chance, den Standort „Ehemaliges Munitionsdepot“ direkt in Augenschein zu nehmen.

Herzliche Grüße

Matthias Henne
Bürgermeister Zwiefalten

Marcus Schafft
Bürgermeister Riedlingen



Auf dem Weg zu nachhaltiger Energie: Der Projektstand beim Windpark Tautschbuch

Wenn alles rund läuft, soll der Windpark Tautschbuch ab Herbst 2019 mit ca. 46 Millionen Kilowattstunden zu einer nachhaltigen, klimaschonenden Stromerzeugung beitragen. Eine neue Anlagengeneration wird dabei den Energieertrag optimieren. Als nächster Projektschritt ist für Ende November 2017 die Einreichung des Genehmigungsantrags geplant.



Die Standorte der Windenergieanlagen des Windparks Tautschbuch

Engagierte Partner – große Chancen. Und die Bürger mit im Boot.

Für den Bau des Windparks Tautschbuch, der insgesamt fünf Windenergieanlagen umfassen soll, haben sich mehrere Partner in der Windenergie Tautschbuch GmbH zusammengetan: Die FairEnergie GmbH aus Reutlingen, ein privater Investor und die EnBW Windkraftprojekte GmbH. Vier der geplanten Anlagen liegen auf Gemarkung der Stadt Riedlingen, eine Anlage auf Gemarkung der Gemeinde Zwiefalten. Die Riedlinger Flächen, ehemals Standort des Munitionsdepots Pflummern, gehören der Gemeinde und

dem Land Baden-Württemberg als Eigentum der ForstBW. Die Anlage in Zwiefalten wird ebenfalls auf Gemeindegrund stehen. So bietet der neue Windpark nicht nur die Chance, eine verantwortungsbewusste, regionale Energieerzeugung voranzubringen: Pachtzahlungen für Flächen und Wege sowie Gewerbesteuererinnahmen sorgen zudem für die finanzielle Stärkung der Kommunen.

Gleichzeitig ist es ein wichtiges Ziel, auch den Bürgerinnen und Bürgern der Region eine Beteiligung am Windpark zu ermöglichen. So ist zum Beispiel der Einstieg der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) Riedlingen ins Projekt denkbar. Ein erstes Gespräch wurde bereits geführt – und die BEG hat ihre Bereitschaft zur Beteiligung signalisiert, sofern die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen. Wie diese Rahmenbedingungen im Detail aussehen, wird sich im Lauf des weiteren Planungsprozesses herauskristalisieren. Sagt die BEG „ja“ zur Beteiligung, stellt die Windenergie Tautschbuch GmbH die entsprechenden Anteile zur Verfügung.

Neues Anlagenkonzept sorgt für bessere Leistung

Bei der laufenden Planung des Windparks setzt die Windenergie Tautschbuch GmbH mit der Senvion 3.4M auf Windenergieanlagen der neuesten Generation. Die Anlagen haben eine Nabenhöhe von 160 m und einen Rotordurchmesser von 140 m. Windmessungen von Juni 2016 bis Juni 2017 haben in 160 m Höhe eine durchschnittliche Windgeschwindigkeit von 6,14 m/s. ermittelt. Da der neue Anlagentyp höher ist als die ursprünglich vorgesehene Vestas V 136 steigt der Energieertrag des Windparks auf schätzungsweise 46 Millionen Kilowattstunden, das entspricht rechnerisch dem Jahresstromverbrauch von rund 12.000 Haushalten.



Nicht nur effizienter, sondern auch leiser

Der neue Anlagentyp hat einen weiteren Vorteil: Statt 107 dB(A) Schallemission wie bei der ursprünglich vorgesehenen Variante weist die Senvion einen Emissionswert von lediglich 104,2 dB(A) auf. Erfreulich für die Anwohner. Denn wurden schon bei der ersten Planung alle Grenzwerte der TA Lärm für Wohngebiete eingehalten und sogar unterschritten, sinken die Werte dank der neuen Technik jetzt noch weiter.

Verantwortung für die Umwelt hat Vorrang

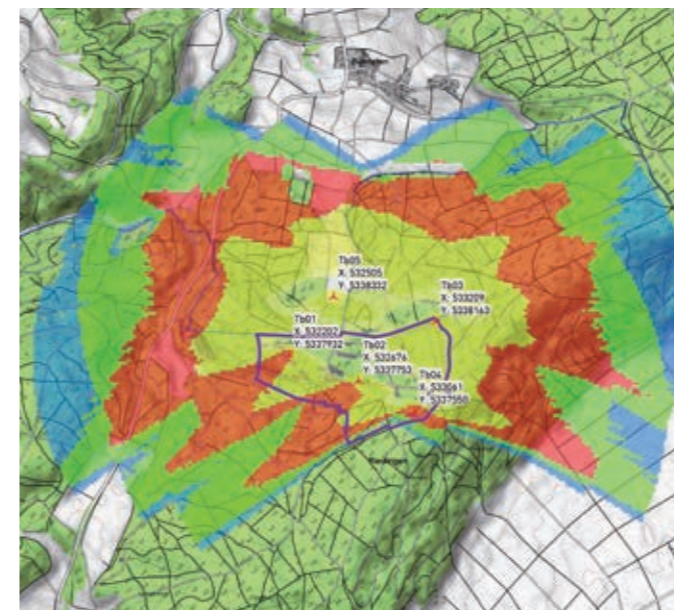
Ein zentrales Thema bei der Planung des Windparks ist der Naturschutz. So haben Fachgutachter bereits von März bis August 2017 analysiert, welche Vögel und Fledermäuse im Planungsgebiet vorkommen und ob sich ihre Gewohnheiten mit dem Betrieb von

Windenergieanlagen in Einklang bringen lassen. Im Mittelpunkt standen zum einen Kleinbrüter wie Amsel und Star, die wegen ihrer geringen Flughöhe durch Windenergieanlagen nicht wesentlich gestört werden. Zum anderen beschäftigten sich die Experten in über 500 Beobachtungsstunden vor Ort mit weiteren Vogelarten, die in größeren Höhen unterwegs sind, etwa mit dem Rotmilan. Zusätzlich verschafften sich Experten durch die sorgsame Kartierung von Baumhöhlen und Wochenstuben ein Bild vom Vorkommen der Tiere.

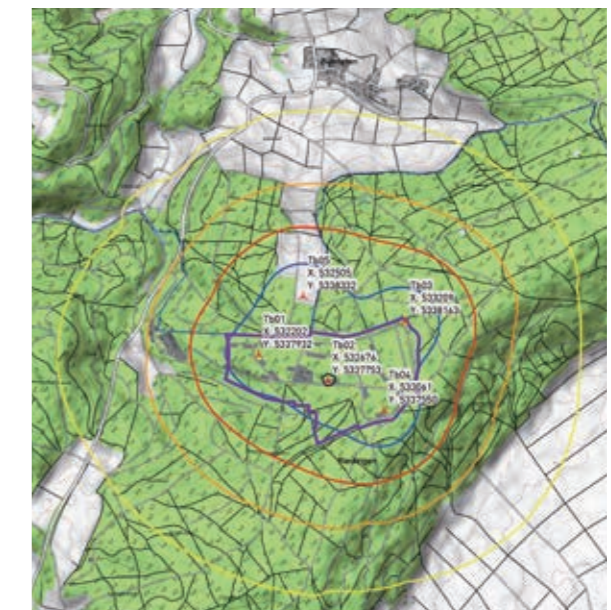
So geht es weiter

Wenn der Genehmigungsantrag Ende November 2017 gestellt wird, läuft das Genehmigungsverfahren bis voraussichtlich Ende Juni 2018. Wird der Windpark genehmigt, muss der Betreiber anschließend am Ausschreibungsverfahren gemäß EEG 2017 teilnehmen.

Blick auf den Windpark Tautschbuch aus Richtung Pflummern mit dem Anlagentyp Senvion 3.4M.



Grafik links: Schattenwurf. Sie zeigt die maximale Ausbreitung des Schattenwurfs.



Grafik rechts: Schallimmissionen. Zum Beispiel – die gelbe Linie entspricht mit 35 dB(A) den Geräuschen in einer Bibliothek.